

Niederschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Montag, dem 13.02.2012, im Gastraum der Gaststätte "Kröger's Dörpskrog".

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:20 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

Herr Bernd Mengel

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Herr Walter Roock

Herr Jochen Wieck

von der Verwaltung

Frau Katja Kucharzewski

Herr Daniel Meer

Herr Wolfgang Schulze

1. stellv. Bürgermeister

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jan Jessen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht der Bürgermeisterin
- 5.1 . Beweissicherung: Buurnstrat 50
- 5.2 . Öko-Konto-Fläche
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Oevenum
Vorlage: Oev/000039
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Verschiedenes
- 9.1 . Biike
- 9.2 . Dorfreinigung
- 9.3 . Baumpflegearbeiten
- 9.4 . Landtagswahlen
- 9.5 . Vortragsveranstaltung: Ergebnisse des INTERREG - Projekt CLIWAT

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung

und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt den Städtebaulicher Vertrag zur Vorbereitung von Bauleitplänen (Re-powering Windenergieanlagen) - hier: Vertragsabschluss mit der Vorlage: Oev/000040 als TOP 12 auf die Tagesordnung zu setzen.

Es gibt keine Einwände. Die Tagesordnung gilt als geändert.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 22. Sitzung der Gemeindevertretung. Die Niederschrift gilt als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Beweissicherung: Buurnstrat 50

Die Bürgermeisterin erklärt den Gemeindevertretern und der Vertreterin, dass eine Beweissicherung bei der Straße der Buurnstrat 50 stattgefunden hat, um eventuelle entstehende Schäden zu einem späteren Zeitpunkt durch den Bauherren reparieren zu lassen.

5.2. Öko-Konto-Fläche

Das Flurstück 55, Flur 9, welches der Gemeinde als Ausgleichsfläche (Öko-Konto) angeboten wurde, ist mittlerweile an einen Landwirt verkauft worden.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

entfällt

7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Oevenum

Vorlage: Oev/000039

Sachdarstellung mit Begründung:

Herr Schulze stellt den Haushalt der Gemeinde Oevenum vor.

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2012 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 61.900 EUR** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2012 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2011 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	915 Mio. EUR	924 Mio. EUR	+7	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	95 Mio. EUR	97 Mio. EUR	+3	+2	+3
Familienlastenausgleich	117 Mio. EUR	92 Mio. EUR	+5	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.068 Mio. EUR	1.125,5 Mio. EUR	+1	+15	+10

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei **39.000 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden die Abschreibungen **nicht** aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 4.400 EURO besser** dar. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

	2012 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+ 28.600	Allgemein höheres Steueraufkommen
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 26.100	Finanzausgleich 2012
41110000 Schlüsselzuweisungen	- 63.800	Höhere Finanzkraft der Gemeinde
42910000 Andere sonstige Transfererträge	+ 12.000	Entnahme Schwarzdeckenrücklage für Wegeunterhaltung
53410000 Gewerbesteuerumlage	+ 6.500	Höhere Finanzkraft der Gemeinde
53721000 Kreisumlage	+ 11.500	Höhere Finanzkraft der Gemeinde
53722000 Amtsumlage	+ 7.600	Höhere Finanzkraft der Gemeinde; höherer Kapitalbedarf Amt

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist in 2012 nicht vorgesehen.

B: Finanzplan:

Die Investitionen sind mit einem Gesamtvolumen von 314.700 EUR im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Von Bedeutung ist hierbei die Realisierung der Baumaßnahme „**Spritzenhaus**“ (Produkt 575003 Fremdenverkehr) mit **einem Investitionsvolumen** in i.H.v. 262.900 EUR. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus **Fördermitteln mit 82.500 EUR** sowie einer Darlehensaufnahme.

Hinweis: Die Maßnahme war in 2011 versehentlich dem Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr zugeordnet. Nach der Nutzflächenberechnung entfällt auf den Fremdenverkehr ein Anteil von 62,76 %.

Für das erste Halbjahr 2012 ist eine Anschubfinanzierung i.H.v. 50.000 EUR für die Bereitstellung der **Breitbandtechnik** eingeplant. Diese Anschubfinanzierung wird durch Darlehensaufnahme gegenfinanziert. Die Abwicklung erfolgt per öffentlich-rechtlicher Vertrag durch die Gemeinde Alkersum für die Gemeinden des Amtes Föhr-Amrum. Die **Fördergelder von 50%** werden durch die Gemeinde Alkersum beantragt und verwaltet.

Die Investitionen sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Die größten, durch Kredit finanzierte Investitionen sind nachfolgend aufgeführt:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Laufzeit in Jahre
575003	09000000	Projekt Spritzenhaus / Straßenbeleuchtung	262.900	30
573500	19580000	Anschubfinanzierung zur Bereitstellung der Breitbandtechnik	50.000	7

FAZIT:

Im Ergebnis vermindert sich die **Liquidität** der Gemeinde Oevenum um 41.900 EUR. Kleinere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind bereits im Zusammenhang mit diversen kleineren Kosteneinsparungen auf den Weg gebracht worden. Vorerst zeichnen sich, im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten, einnahmeseitig keine weiteren Veränderungen ab.

Ergänzender Hinweis zum Beratungs- / Beschlussverfahren:

Die dieser Vorlage beigefügten Unterlagen bestehen aus folgenden Entwürfen:

1. *der Haushaltssatzung,*
2. *dem Ergebnis- und Finanzplan (Gesamtübersicht) und*
3. *der Auflistung der Investitionsvorhaben 2012 mit Erläuterungen.*

Herr Schulze erklärt, dass im vergangenen Jahr das Spritzenhaus fälschlicher Weise bei der Feuerwehr eingeplant war und eine Umbuchung zum Bereich Fremdenverkehr stattfand. In diesem Jahr habe er die Kosten gleich beim Fremdenverkehr eingeplant.

Die Prognosen für die Steuereinnahmen seien positiv. Die Einnahmen durch die Gewerbesteuer stiegen. Das habe zur Folge, dass die Finanzkraft der Gemeinde gut sei, aber darum die Schlüsselzuweisungen wegbrechen würden. Von einer Anhebung der Hebesätze wird abgeraten, da dies wiederum eine Senkung der Schlüsselzuweisungen zu Folge hätte.

Durch die doppelte Haushaltsführung müssen die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Im Jahr 2012 wird die Gemeinde Oevenum laut Herrn Schule nicht die vollständigen Abschreibungen erwirtschaften.

Die Anschubfinanzierung zur Bereitstellung der Breitbandtechnik wurde auf sieben Jahre gerechnet, da die Berechnung der Wirtschaftlichkeit ebenfalls auf sieben Jahren beruht.

Die Liquidität der Gemeinde Oevenum liege bei 137.000,00 Euro

Einzelne Fragen der Gemeindevertretung werden geklärt. Über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 der Gemeinde Oevenum wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2012.

8. Kurbetriebsangelegenheiten entfällt

9. Verschiedenes

9.1. Biike

Der Biikehaufen der Gemeinde Oeverum befindet sich in diesem Jahr in der Marsch in der Nähe des Aussiedlungshofes 2.

9.2. Dorfreinigung

Frau Riemann fragt die Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter, was bei der Dorfreinigung gemacht werden soll. Sie regt an die Straßenschilder, die ausgetauscht werden müssen auszutauschen und die Ausbesserungsarbeiten an der Rutschbahn auf dem Spielplatz Friesental durchzuführen. Außerdem sollten die Banketten ausgebessert und Straßenlöcher gefüllt werden. Diese Vorschläge finden allgemeine Zustimmung.

9.3. Baumpflegearbeiten

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am Samstag, den 18. Februar 2012 die freiwillige Feuerwehr Oeverum Baumpflegearbeiten durchführt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

9.4. Landtagswahlen

Frau Riemann weist darauf hin, dass am 06. Mai 2012 Landtagswahlen stattfinden.

9.5. Vortragsveranstaltung: Ergebnisse des INTERREG - Projekt CLIWAT

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass am Donnerstag, den 23. Februar 2012 um 19.00 Uhr im Kurgartensaal in Wyk auf Föhr eine kostenfreie Vortragsveranstaltung stattfindet.

Gisela Riemann

Katja Kucharzewski